

# PANORAMA INFORMATION

## DIE MALTEINER WASSERSPIELE

### IM TAL DER STÜRZENDEN WASSER

Heute nahezu vergessen, war der in Wien geborene und später in der Schweiz lebende Schriftsteller **Gustav Renker**, in den zwanziger Jahren des vorigen Jahrhunderts, einer der meist gelesenen Heimatautoren des deutschen Sprachraumes. Und es war wohl am Hochsteg, wo Gustav Renker seine berühmten Zeilen über „das Tal der stürzenden Wasser“ zu Papier gebracht hat.

Wiewohl zu Renker's Zeit noch das ganze Tal ausgefüllt war vom ohrenbetäubenden Dröhnen der betäubenden Macht der Wassermassen, hat dieser Abschnitt des Maltatales, der heute vom Naturlehrweg „**Malteiner Wasserspiele**“ erschlossen wird, nach dem Kraftwerksbau nur wenig von seinem Zauber eingebüßt.

Der **Untere** und der **Obere Fallertump** mit ihrem tiefblauen Wasser und den beeindruckenden Auskolkungen, Spuren der formengebenden Kraft des Wassers, zählen zu den besonderen Höhepunkten im ersten (unteren) Teil des Weges.

Der zweite (obere) Teil des Weges (er beginnt nach der Straßenüberquerung bei einem Parkplatz an der Malta Hochalmstraße) besticht mit der markanten Felsspalte, einem Taldurchbruch, der von einer überdachten Brücke, dem „**Hochsteg**“ überspannt wird. Und die unzähligen Wasserfallstufen des höchsten Wasserfalles Kärnten, der **Melnikfall** mit einer Fallhöhe von 300 m, bilden den krönenden Abschluss dieser eindrucksvollen Wanderung.

Als Abstieg vom Melnikfall empfiehlt sich der Weg über den **Maltataler Bienenlehrpfad**, der Wissenswertes über das Leben der Bienen vermittelt.

*Tipp: Der naturkundliche Führer „Naturlehrweg Malteiner Wasserspiele“ ist im Tourismusbüro Maltatal sowie in den Gaststätten entlang des Lehrweges erhältlich.*



- 1 Unterer Fallertump
- 2 Oberer Fallertump
- 3 Hochsteg
- 4 Renkerruhe
- 5 Melnikfall

**GEHZEIT:** Für den Auf- und Abstieg (Falleralm – Melnikfall und retour) werden ca. 1,5 Stunden benötigt.

**EINKEHRMÖGLICHKEIT:** Gasthof Faller Alm

**AUSRÜSTUNG:** Regen- und Kälteschutz; festes Schuhwerk

#### Nationalpark Hohe Tauern

Der größte Nationalpark der Alpen erstreckt sich mit einer Schutzgebietsfläche von 1.856 km<sup>2</sup> über weite Bereiche des Gebirges der Hohen Tauern in den drei Bundesländern Kärnten, Salzburg und Tirol. 1981 gegründet, bewahrt der Nationalpark Hohe Tauern eine der letzten großflächigen, von menschlicher Nutzung weitgehend unberührten Naturlandschaften Mitteleuropas für kommende Generationen.

Kärntner Nationalparkfonds Hohe Tauern  
Tel.: +43 (0) 4825 6161

[www.hohetauern.at](http://www.hohetauern.at)

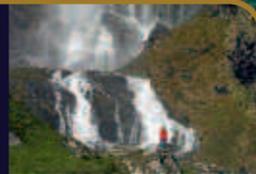


#### Malta

##### IM TAL DER STÜRZENDEN WASSER

Die Gemeinde Malta, sie umfasst das gleichnamige Tal, ist berühmt für seine imposanten Wasserfälle, von denen einige mit spektakulären Erlebniswegen zugänglich gemacht wurde. Als Bergsteigerdorf des Österreichischen Alpenvereines hat sich Malta mit seinem vielfältigen Angebot zu einem Anziehungspunkt für Fels- und Eiskletterer sowie Hochalpinisten entwickelt.

Tourismusinformation Gemeinde Malta  
Tel.: +43 (0) 4733-220-15  
Web: [www.malta.gv.at](http://www.malta.gv.at), [www.maltatal.at](http://www.maltatal.at)



- Alpine Unterkunft
- Alpine Versorgung
- Parkplatz

[www.facebook.com/hohetauern](https://www.facebook.com/hohetauern)   
[www.hohetauern.at](http://www.hohetauern.at)

Herausgeber: Hohe Tauern Nationalparkfonds, Hohe Tauern, Döllach 14, 9843 Großbachmann  
Konzept: G. Mauer, Gestaltung: Gerd Dorn, Foto: NP Hohe Tauern, K. Dorn

